

Informationsunterlage zur Pressekonferenz von **Bürgermeister Klaus Luger** und **Finanzreferentin Vizebürgermeisterin Tina Blöchl** zum Thema „**Freiwillige Konzernbilanz der Unternehmensgruppe Stadt Linz für das Jahr 2020**“ am 31. Jänner 2022, 11 Uhr, Altes Rathaus, 4. Stock, Raum 443

*Weiterer Gesprächspartner:
Finanzdirektor Dr. Christian Schmid*

Freiwillige Konzernbilanz der Unternehmensgruppe Stadt Linz 2020

**Unternehmensgruppe Stadt Linz mit 8.800 MitarbeiterInnen
als stabiler Anker in Krisenzeiten: Eigenkapital um 620 Millionen
Euro erhöht**

**Holding ist 6 Milliarden Euro schwer und investierte im
Coronajahr 2020 323 Millionen Euro**

Die Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL) erstellte für das Jahr 2020 eine Konzernbilanz. Diese UGL-Bilanz dient der Information, es handelt sich also um einen freiwilligen bzw. „fiktiven“ Konzernabschluss. Die Stadt Linz stellt damit einen umfassenden Einblick über ihr Gesamtvermögen sicher, egal in welcher Rechtsform, und trägt damit zu einer erhöhten, in dieser Form sonst nicht üblichen, Transparenz bei.

Die Stadt Linz erstellt seit 2007 einen freiwilligen Konzernabschluss für ihre Unternehmensgruppe mit Stichtag 31. Dezember. Dargestellt werden das Vermögen, das Eigen- und Fremdkapital sowie die daraus ableitbaren betriebswirtschaftlichen Kennzahlen.

Die jüngste Konzernbilanz für das Jahr 2020 weist ein Volumen von 6 Milliarden Euro aus. Die Eigenmittelquote von 38 Prozent kann als „sehr gut“ bezeichnet werden.

Die Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL), zu der neben dem Magistrat auch eine Reihe von Gesellschaften wie die Linz AG, die GWG, das Design Center oder der Flughafen zählen, wirkt als einer der wichtigsten

„Wirtschaftsmotoren“ der Landeshauptstadt. Mit 8.821 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die UGL ein großes Leistungsspektrum für die Linzer Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft.



„Die Unternehmensgruppe Stadt Linz leistet durch ihre enormen Investitionen einen bedeutenden Beitrag zur Festigung des Wirtschaftsstandortes Linz. Dadurch hebt sie sich auch in Krisenzeiten als stabiler Anker hervor. Mit einem überwiegenden Dienstleistungsangebot sind die Unternehmen unentbehrlich für die LinzerInnen. Diese Stabilität und Vielseitigkeit zeichnet gleichzeitig die Garantiefunktion für eine verlässliche Ver- und Entsorgung mit fairen Preisen aus“, unterstreicht Bürgermeister Klaus Luger den Stellenwert der UGL.

„Die Unternehmensgruppe Linz zählt mit 8.821 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten und wesentlichsten Arbeitgebern und Lehrlingsausbildnern in der Landeshauptstadt. Im ersten Corona-Jahr 2020 sorgte die UGL mit Investments in die städtische Infrastruktur in Höhe von 323 Millionen Euro für eine rasche Erholung der Wirtschaft nach den lähmenden Lockdowns und trug so maßgeblich zur Abfederung der wirtschaftlichen und sozialpolitischen Folgen der Covid-19 Pandemie für den Wirtschaftsstandort Linz bei“, hebt Vizebürgermeisterin Tina Blöchl die Bedeutung der UGL hervor.

Die Unternehmensgruppe im Überblick (Stichtag: 31.12.2020)

Firmenwortlaut	Rechtsform	Anteile
Stadt Linz inkl. Unternehmen nach Statut (Kinder- und Jugend-Services)	Gebietskörperschaft	100 %
Linz AG für Energie, Verkehr, Telekommunikation und Kommunale Dienste	AG	100 %
SZL Seniorenzentren Linz GmbH	GmbH	100 %
Linzer Veranstaltungsgesellschaft m.b.H	GmbH	100 %
Ars Electronica Linz GmbH & Co KG	KG	100 %
Ordnungsdienst der Stadt Linz GmbH	GmbH	100 %
Immobilien Linz GmbH	GmbH	100 %
Immobilien Linz GmbH & Co KG	KG	100 %
IKT Linz GmbH	GmbH	100 %
IKT Linz Infrastruktur GmbH	GmbH	100 %
Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH	GmbH	100 %
GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH	GmbH	95 %
Design Center Linz Betriebsgesellschaft mbH & Co KG (DCB)	GmbH	85 %
Linzer Lokalbahn AG (LILO)	AG	54,1 %
Flughafen Linz GmbH (FLG)	GmbH	50 %
Creative Region Linz & Upper Austria GmbH (Crea)	GmbH	50 %
Museen der Stadt Linz GmbH (MUS)	GmbH	100 %

Bilanz der Unternehmensgruppe Stadt Linz (Stichtag: 31.12.2020)

Im Zusammenhang mit der Novellierung der Rechnungslegungsstandards für Länder und Gemeinden (VRV) und der damit im Zusammenhang stehenden Umstellung auf die doppelte Buchführung mussten die Vermögensgegenstände der Stadt Linz neu bewertet werden. Dabei wurden stille Reserven in Höhe von rund 0,9 Mrd. Euro aufgedeckt, was sich auf die Bilanzsumme (Vermögen) und die Eigenkapitalquote auswirkt.

Durch den Ausstieg der Stadt Linz aus der Kepler Universitätsklinikum GmbH war bei den Finanzanlagen der ehemalige 25 %-ige Anteil auszuscheiden.

AKTIVA	2020 (T €)	2019 (T €)	Prozent
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.212	35.871	-4,6
Sachanlagen	5.191.925	4.213.024	+23,2
Finanzanlagen	261.621	383.912	-31,9
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	5.487.758	4.632.807	+18,45
Vorräte	55.139	54.646	+0,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	326.845	332.382	-1,6
Wertpapiere und Anteile	37.486	41.220	-9,1
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	87.008	77.010	+13,0
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	506.478	505.258	+0,24
Rechnungsabgrenzungsposten	11.645	11.047	+5,4
Aktive latente Steuern	7.830	130	
BILANZSUMME	6.013.712	5.149.142	+16,8

PASSIVA	2020 (T €)	2019 (T €)	Prozent
Eigenkapital	1.913.310	1.293.246	+47,9
(davon Anteile anderer Gesellschaften)	48.820	46.220	+5,6
Investitionszuschüsse	265.700	226.642	+17,2
Bau- und Anschlusskostenbeiträge	174.254	174.218	0
Rückstellungen	805.254	655.134	+22,9
Verbindlichkeiten	2.835.054	2.779.092	+2,0
Rechnungsabgrenzungsposten	20.140	20.810	-3,2
BILANZSUMME	6.013.712	5.149.142	+16,8

Eigenkapital um 620 Millionen Euro erhöht

Das Eigenkapital erhöhte sich insbesondere im Zuge der oben angesprochenen Neubewertung des Vermögens im Vergleich zu 2019 um 620 Millionen Euro oder 47,9 Prozent auf 1,91 Milliarden Euro.

Die Eigenmittelquote betrug rund 37,6 Prozent. Werte von mehr als 30 Prozent gelten in Fachkreisen als „sehr gut“. Das Anlagevermögen wurde zu 87 Prozent durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Dieser hohe Anlagendeckungsgrad zeigt, dass das langfristige Vermögen im Sinne der „Goldenen Bilanzregel“ überwiegend langfristig finanziert wird.

Sachanlagevermögen der UGL von 5,2 Milliarden Euro

Das Sachanlagevermögen von 5,2 Milliarden Euro stellt einen Wert für Generationen dar.

Spitzenreiter beim Sachanlagevermögen	2020 (Mio. €)	2019 (Mio. €)
Stadt Linz	1.823	841
LINZ AG	1.550	1.530
ILG KG	823,5	854
GWG	602,7	594,7
Seniorenzentren	60,7	63,4
LILO	52,3	53,5
Flughafen	42,3	42,8
Tabakfabrik	41,6	33,5

323 Millionen Euro investiert

Investitionen von 323 Millionen Euro stärkten 2020 das städtische Vermögensfundament und trugen im ersten „Corona“- Jahr beträchtlich zur Erholung der Wirtschaft nach den lähmenden Lock-Downs dar.

Größte Investoren	2020 (Mio. €)	2019 (Mio. €)
LINZ AG	138,2	127
Stadt Linz	106,2	97,1
GWG	44,0	56,6
ILG KG	9,9	15,6
Tabakfabrik	9,2	11,1



*Die Stadt Linz zählte 2020 zu den größten Investoren in die Infrastruktur. 106,2 Millionen Euro wurden investiert. 48,5 Millionen Euro entfielen auf Straßenbau/Verkehr, davon 29,5 Millionen Euro auf die Neue Eisenbahnbrücke.
Foto: Stadt Linz*



Die ILG KG gab 9,9 Millionen Euro etwa für die Adaptierung der Sport-MS Kleinmünchen sowie Aufstockung und Adaptierung der Dorfhalleschule.



Die Linz AG erbringt wichtige Ver- und Entsorgungsleistungen und investierte 138,2 Millionen Euro, unter anderem in die Projekte „Neuland“ (Hafen) und die Anschaffung von Hybridbussen.

Foto: Linz AG



Die GWG stellte 44 Millionen Euro für Neubauten und Sanierungen bereit. 2020 waren 322 Wohnungen im Bau. Das Projekt Wimhölzel Hinterland ist ein Musterbeispiel für die Investitionstätigkeit der GWG. Rendering: transparadiso



Die Tabakfabrik expandiert erneut und wird um den „Quadrill“ erweitert. Es wurden 9,2 Millionen Euro für die Generalsanierung der Gebäude am Tabakfabrik-Areal investiert. Foto: TFL